

## Spanische Dipteren.

Gesammelt und bearbeitet von Prof. **Gabriel Strobl** in Admont.

XI. Theil.\*)

### XIX. Chironomidae.

437. **Ceratopogon regulus** Winn. S. Nevada, in Kastanienhainen 1 ♂, S. Morena 1 ♀.

438. **Cer. Kaltenbachii** Winn. S. Morena 1 ♀.

439. **Cer. sericatus** Winn. Algeciras 1 ♂.

440. **Ceratopogon cantabricus** m. 1.6 mm. ♀. *Ex affinibus brunnipedis* Meig., *differt thorace dense brunneo-piloso, vena tertia crassa, cellula submarginali secunda brevi.* — *Brincola, in silvis* 1 ♀.

Gehört jedenfalls in die Gruppe des *brunnipes* (Schin. Nr. 17—24). Schwarz matt; Oberkopf und Thoraxrücken äusserst dicht gelbbraun bestäubt, so dass die Grundfarbe nirgends hervortritt; Schildchen nackt, glänzend schwarz; Schwinger schwefelgelb; Hinterleib mattschwarz. Fühler und Beine braun; die Schenkel am dunkelsten, Schienen heller, Tarsen noch lichter, fahlgelb, mit deutlichen Hattlappchen. Beine einfach, ziemlich nackt, nur die Hinterschienen rückwärts mit feinen langen Wimperhaaren. Flügel gelblichgrau, fast überall dicht, aber äusserst kurz behaart; die 3 vordersten Adern gelb und ziemlich dick, besonders die 3. Längsader; die vordere Unterrandzelle sehr schmal, aber doch deutlich; die hintere nicht länger als die vordere, am Grunde schmal, an der Spitze breit. Die 3. Längsader macht an der Spitze einen Bogen und mündet fast rechtwinkelig in die Randader; Verhältniss ungefähr 60:40. Die übrigen Adern sehr undeutlich, besonders die Gabel der 4. Längsader, deren untere Zinke an der Basis breit unterbrochen ist.

\*) X. Theil sieh diesen Jahrgang pag. 92.

441. **Cer. pulicaris** L., Winn. *α* *forma genuina* (Schildchen schwarz, Beine dunkelbraun, nur die hintersten Schienen mit weisslicher Basis). S. Nevada, in Kastanienhainen 1 ♀, identisch mit steirischen und schlesischen Exemplaren.

β) **algecirensis** m. Schildchen in der Mitte braun, an den Seiten weisslich; Beine braungelb, alle Schienen mit weisslicher Basis; der vorderste Randfleck der Flügel ganz undeutlich. Vielleicht eigene Art. Auf Wiesen bei Algeciras 2 ♀.

442. **Cer. niveipennis** Meig. Algeciras 3 ♂, 4 ♀, in der Schlucht bei Ronda 1 ♀.

443. **Cer. femoratus** Fbr. Algeciras 2 ♀, Brincola, an Waldwegen 2 ♂.

444. **Cer. flavipes** Meig. var. *flavoscutellata* m. Schildchen rothgelb, Hüften schwarz, sonst normal. Schenkel an der Spitze, Schienen an beiden Enden schwarz; Tarsen schwarz, mit etwas röthlichen Fersen. Algeciras, auf Wiesen 1 ♀.

445. **Ceratopogon Morenae** m. 1·8 mm. ♂♀. *Simillimus spinipedi*; *differt antennis, abdomine pedibusque totis nigris, nitidis; venis anticis crassioribus femorum spinis parcioribus.* — S. *Morena*, 1 ♂, 2 ♀.

Diese Art besitzt die grösste Aehnlichkeit mit *spinipes* und *serripes*; von beiden unterscheidet sie sich durch ganz schwarze Beine und spärlichere Schenkelbedornung; von letzterer auch durch ganz weisse Schwinger, von *spinipes* durch die bedeutend dickeren und dunkleren Nerven des Vorderrandes und den ganz schwarzen Hinterleib. An den Vorderschenkeln sehe ich nur 3, an den mittleren 1, an den hintersten 1—2 deutliche, aber feine Dornen. Mit Ausnahme der Schwinger ist das Thierchen ganz glänzend schwarz; nur bei 1 trächtigen ♀ ist die Bauchseite grösstentheils rothgelb. Die Flügel sind graulich glashell, der Aderverlauf genau wie bei *spinipes*; die hintere Unterrandzelle ist beim ♂ ungefähr doppelt so lang als die vordere, beim ♀ bedeutend kürzer als beim ♂; sonst zeigen ♂ und ♀ nur die gewöhnlichen Geschlechtsdifferenzen. Zahlenverhältniss etwa 75 : 25.

446. **Ceratopogon castellanus** m. ♀ 2·5 - 5 mm. *Caput nigrum; thorax rufus pectore vittisque dorsi nigris; abdomen pallide rufosavum; pedes rufi coxis, tarsorum maxima parte genibusque late nigris, femoribus anticis spinosis; alae hyalinae,*

*nudae nervis ut in flavipede directis.* — *S. Morena* 3 ♀, *Madrid* 1 ♀.

Diese schöne Art ist zunächst verwandt mit *ephippium* Zett., von der ich 2 ♀ bei Admont sammelte, aber schon durch die Färbung leicht unterscheidbar; nach Schiner's Tabelle gelangt man auf *flavipes*, der sie ebenfalls nahe steht.

Kopf sammt Fühlern, Tastern und dem ziemlich langen Rüssel schwarz, nur die seitlichen Mundränder etwas röthlich. Thoraxrücken rothgelb, mit 3 breiten, in der Mitte zusammenfliessenden schwarzen Striemen; die mittlere reicht vom Vorderende bis etwas über die Mitte, die seitlichen von der Mitte bis zum Hinterrande; rothgelb bleibt der ganze breite, vorn viereckig erweiterte Seitenrand und der grosse quadratische Eindruck vor dem Schildchen; zwischen Seitenstrieme und Schildchen stehen noch 2 kurze, mehr weniger deutliche schwarze Streifen. Schildchen rothgelb, Hinterrücken, Brust und ein Fleck der vorderen Brustseiten schwarz. Schwinger weissgelb. Hinterleib blassroth bis weisslich, mit noch blässerem Endsäumen, nur in der Mittellinie zeigen die mittleren Segmente einen mehr weniger deutlichen schwärzlichen Basalfleck. Hüften schwarz; Schenkel rothgelb, aber ungefähr das Enddrittel schwarz; Vorderchenkel etwas dicker und von der Mitte an unterseits mit 4—5 dicken schwarzen Dornen; die übrigen Schenkel unbewehrt. Schienen rothgelb, mit schmal schwarzer Basis und Spitze. Tarsen schwarz, nur die Ferse rothgelb, mit schwarzer Spitze. Klauen ungezähnt. Flügel glashell, nackt, mit dem Geäder des *flavipes* (vide Schin. II. pag. 585).

447. *Ceratopogon pallidetarsatus* m. ♀ 2 mm. *Niger halteribus pedibusque concoloribus, articulis 3 tarsorum primis alboflavis; thorace opaco, tenuiter cinereolineato; alae lacteae cellula submarginati simplice; femora antica spinosa.* — *Madrid, Iativa in monte castelli* 2 ♀.

Nach Schiner's Tabelle kommt man auf *albipes* Winn., der höchst wahrscheinlich mit *flavitaris* Meig. VII. 20 zusammenfällt; die neue Art unterscheidet sich von *albipes*, den ich (♂♀) aus verschiedenen Gegenden bis Ragusa hinab besitze, durch bedeutendere Grösse, den nicht glänzend schwarzen, sondern matt schwarzen, ziemlich dicht grau flaumigen Thorax und durch die feinen, weissgrauen Zeichnungen desselben; am deutlichsten sind 2 Mittelstriemen, welche sich mit dem ebenfalls weiss-

grauen Eindrücke innerhalb der Schulterbeulen fast verbinden; ferner geht eine weissgraue, etwas unterbrochene Strieme vom Schultereindruck gegen die Flügelwurzel. In gewisser Richtung schimmert der ganze vordere Seitenrand und auch der Eindruck vor dem Schildchen grau; zwischen diesen 4 Striemen sieht man noch Spuren von kurzen grauen Striemen, so dass man von vorn 7 Striemen (4 ziemlich vollständige und 3 ganz rudimentäre) unterscheiden kann. Der ziemlich breit lineale, flache, eingekrümmte Hinterleib ist nebst den Beinen glänzend schwarz; nur die 3 ersten Tarsenglieder sind blass rothgelb mit feinen schwarzen Endsäumen. Die Vorderschenkel besitzen in der Endhälfte 2 ziemlich lange Dornen, die übrigen Schenkel sind wehrlos. Flügel fast ganz wie bei *albipes*, weiss, mit weisslichen Adern, nur die Vorderrandadern gelb; Unterrandzelle einfach, ziemlich lang, Gabel der 4. Längsader genau sitzend. Verhältnisszahlen etwa 65:35.

448. **Cer. versicolor** Winn. Irun 1 ♀, eine Form mit ganz gelbem Schildchen, aber ganz schwarzen Beinen, also eine Mittelform zwischen der Normalform und der var. *obscurus* Winn. (als Art); bei Iativa 1 identisches ♀ und 1 ganz normales ♂ (Schildchen gelb, in der Mitte braun, Beine weissgelb mit schwarzen Gelenken; Tarsen ebenso, nur das letzte Glied dunkler; es variiert also diese Art, wie ich schon in Dipt. Steierm. IV. 291 zeigte, in der Schildchen- und Beinfärbung sehr bedeutend.

449. **Chironomus** (*Tanytarsus* v. d. Wulp) **pusio** Meig. In Kastanienhainen der S. Nevada 3 ♂, 2 ♀.

450. **Chir.** (*Chironomus* v. d. Wulp) **histrion** Fbr., Schin. S. Morena 1 ♂, Madrid 1 ♀.

451. **Chir annularius** Meig. Madrid, im Paseo del Campo 4 ♂, 1 ♀.

452. **Chir. flaveolus** Meig. Ronda, in der Bachschlucht 1 ♂.

453. **Chir. venustus** Stg. Iativa ♂♀, Algeciras ♂♀.

454. **Chir.** (*Metriocnemus* v. d. Wulp) **albolineatus** Meig. Str. Steierm. III. 69. Brincola u. S. Nevada, in Wäldern 2 ♂.

455. **Chir.** (*Metriocn.*) **modestus** Meig. S. Nevada, in Kastanienhainen 1 ♂.

456. **Chir.** (*Metriocn.*) **nanus** Meig. S. Morena 1 ♀.

457. **Chir.** (*Metriocn.*) **picipes** Meig. S. Nevada, in Kastanienhainen 1 ♂.

458. **Chir.** (*Orthocladus* v. d. Wulp) **variabilis** Stg. Irun, Brincola, S. Nevada, S. Morena, Algeciras ♂♀ nicht selten; bei Iativa 3 ♂, 1 ♀ einer Varietät mit dunkelbraunen Beinen.

459. **Chir.** (*Orthocl.*) **alpicola** Zett. 3500, Str. Steierm. III. 72 (? lässt sich aber von meinen steirischen Exemplaren nicht sicher unterscheiden, höchstens durch die nur schwach gesäumte Flügelquerader). S. Nevada in Kastanienhainen 6 ♂, 9 ♀, Sierra de la Nieve bei Ronda ♂♀, Iativa und Algeciras 2 ♀.

460. **Chir.** (*Orthocl.*) **tibialis** Meig. S. Morena 1 ♀.

461. **Chir.** (*Orthocl.*) **barbicornis** Fbr. Irun 1 ♂.

462. **Chir.** (*Orthocl.*) **stercorarius** Deg. S. Nevada, in Kastanienhainen 5 ♂, 6 ♀, S. Morena 3 ♀, Irun 4 ♂.

463. **Chir.** (*Camptocladus* v. d. Wulp) **opacus** Meig., Str. l. cit. 73 Iativa 1 ♂.

464. **Chir.** (*Campt.*) **aterrimus** Meig. Brincola, an Waldwegen 2 ♂.

465. **Chir.** (*Campt.*) **minimus** Meig. S. Nevada, in Kastanienhainen 4 ♂, 3 ♀, S. Morena 1 ♂.

466. **Chir.** (*Cricotopus* v. d. Wulp) **bicinctus** Meig. Irun 1 ♂.

467. **Chir.** (*Cricot.*) **tricinctus** Meig. Madrid, im Paseo del Campo 1 ♂.

468. **Chir.** (*Cricot.*) **annulipes** Meig. S. Nevada, in Kastanienhainen 3 ♂, Iativa, an Wasserleitungen ♂.

469. **Chir.** (*Cricot.*) **ornatus** Meig. (wohl nur Varietät von *sylvestris* Fbr. mit gelbem Schildchen). S. Morena, Madrid, Algeciras 4 ♂, 1 ♀.

470. **Thalassomyia Frauenfeldi** Schin. var. **luteipes** m. Beine entweder ganz rothgelb oder nur die Schienen und Tarsen braun; auch bei meinen Dalmatiner Exemplaren variiren die Beine von schwarzbraun bis grösstentheils rothgelb. Am Strande bei Algeciras 2 ♀.

471. **Diamesa Waltlii** Meig., Str. Steierm. III. 74. Brincola, an Waldwegen ♂♀; S. Nevada, in Kastanienwäldern ♂♀.

472. **Tanypus choreus** Meig. Auf Wiesen bei Algeciras 2 ♀.

473. **Tanyp. nigropunctatus** Stg. S. Morena 1 ♀.

474. **Tanypus castellanus** m. ♂ 2 mm. *Simillimus priori*; differt palpis, antennarum articulo 1., thoracis vittis atque metathorace obscuris; abdominis vittis obscuris latioribus. — S. Morena 1 ♂.

In Grösse, Körperbau und Flügeln ganz wie der häufige *nigropunctatus*; Kopf gelb, aber die Taster dunkelbraun; das grosse, kugelförmige 1. Fühlerglied schwarz; die übrigen nebst dem Federbusch braungelb. Thorax gelb, aber die 3 breiten, nur schmal getrennten Striemen, sowie der Hinterrücken schwarzbraun; auch die Brustseiten mit grossen braunen Flecken. Hinterleib braun, weissgelb geringelt; die braunen Binden merklich breiter als die weissen; die 2 letzten Ringe fast ganz braun, ungefähr gleich gross, gegen die Spitze etwas verbreitert. Beine einfarbig gelb; Vordertarsen nicht bebartet, das 1. Glied um  $\frac{1}{3}$  kürzer als die Schiene. Flügel einfarbig, graulich, gleichmässig behaart, mit nicht verdickter Querader und nicht gestielter Gabel.

### XX. Culicidae.

475. *Culex pipiens* L. Algeciras, auf Wiesen ♀.

### XXI. Dixidae.

476. *Dixa maculata* Meig. form. *subnebulosa* m. Die Flügelbinde ist ebenso intensiv und fast bis zur 1. Längsader ausgedehnt, wie bei var. *nebulosa* Mg. (= *maculata* var. *a u. b.* Bergr. Finlands Dixidae 1889); aber die Basis der beiden Gabeln ist ganz ungesäumt; Mittelstrieme des Thorax einfach, wie bei der Normalform. S. Nevada, in Kastanienhainen 1 ♀; Brincola, an Waldwegen 1 ♂.

var. *dilatata* m. Flügel ganz wie bei var. *puberula* Lw. Bergr., Str. III. 82 (Flügelbinde klein, nicht gegen den Vorderand ausgedehnt; die Basalhälfte der Anzelle braun); aber an die Mittelstrieme des Thorax setzt sich gleich hinter dem Ursprunge beiderseits ein grosser schwarzbrauner Fleck an, der jedoch die vorn verkürzten Seitenstriemen nicht berührt. Brincola, an Waldwegen 2 ♂.

477. *Dixa autumnalis* Meig. VII. 38. Auf Wiesen bei Algeciras 3 ♀; sie stimmen genau mit den von mir (Steierm. III. 81) beschriebenen Exemplaren.

### XXII. Psychodidae.

478. *Pericoma palustris* Meig. In Kastanienhainen der S. Nevada 2 ♂, 2 ♀.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: [Spanische Dipteren. Theil XI. 169-174](#)